

ZÜRICH, SCHWEIZ, 20. JULI 2017: QUARTALSÜBERSICHT

## ABB auf Wachstumskurs

- Gesamtaufträge und Basisaufträge +3 Prozent<sup>1</sup>, höhere Auftragseingänge in allen Regionen
- Umsatzplus von 1 Prozent
- Operative EBITA-Marge<sup>2</sup> von 12,4 Prozent durch Rohstoffpreise und Kapazitätsauslastung beeinflusst
- Konzerngewinn von 525 Millionen US-Dollar
- Cashflow aus Geschäftstätigkeit von 467 Millionen US-Dollar beeinflusst durch Aufschub von Bonuszahlungen
- Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes um 90 Basispunkte auf 14,1 Prozent im Jahresvergleich gesenkt
- Aktives Portfoliomanagement: Akquisition von B&R am 6. Juli abgeschlossen, Übernahme des Kommunikationsgeschäfts von KEYMILE im dritten Quartal geplant

---

„Im zweiten Quartal haben wir konsequent unseren Wachstumskurs fortgesetzt. Dank unserer fokussierten Massnahmen haben wir den Auftragseingang in allen Regionen gesteigert“, sagte Ulrich Spiesshofer, CEO von ABB. „Unser branchenführendes Digitalangebot ABB Ability wird im Markt hervorragend aufgenommen und erweist sich als vielversprechender Wachstumstreiber.“

„Die Divisionen Stromnetze und Industrieautomation erzielten im Berichtsquartal eine solide operative Performance. Die Division Elektrifizierungsprodukte und die Division Robotik und Antriebe verbesserten ihre Margen gegenüber der Vorperiode, konnten die höheren Rohstoffpreise und Überkapazitäten im Quartal jedoch noch nicht vollständig ausgleichen“, so Spiesshofer weiter. „Wir sind mit dem anhaltenden Wachstum, insbesondere dem zweistelligen Auftragszuwachs in der Division Robotik und Antriebe, zufrieden; wir werden dennoch parallel die Verbesserung unserer betrieblichen Abläufe und Kostenbasis diszipliniert fortführen.“

„Die erfolgreiche Übernahme von B&R und die Übergabe unseres letzten verbleibenden Altprojekts im Offshore-Windsektor, Dolwin 2, sind klare Belege für die konsequente Umsetzung unserer Next-Level-Strategie.“

---

### Kurzfristiger Ausblick

Makroökonomische und geopolitische Entwicklungen signalisieren ein durchwachsendes Szenario mit anhaltenden Unsicherheiten. Einige makroökonomische Signale aus den USA sind weiter positiv, und für China wird fortgesetztes Wachstum erwartet. Die globalen Märkte werden durch das verhaltene Wachstum und erhöhte Unsicherheiten, zum Beispiel durch den Brexit in Europa und geopolitische Spannungen in anderen Teilen der Welt, weiter belastet. Der Ölpreis und Effekte aus der Währungsumrechnung werden das Unternehmensergebnis voraussichtlich weiterhin beeinflussen. Angesichts dieser Entwicklungen und der laufenden Transformation von ABB wird erwartet, dass 2017 für den Konzern ein Übergangsjahr wird.

<sup>1</sup> Die Darstellung der Wachstumszahlen von Auftragseingang, Basisaufträgen, Umsatz und Auftragsbestand erfolgt auf vergleichbarer Basis (Lokalwährung bereinigt um Akquisitionen und Veräusserungen). Die Wachstumsraten in US-Dollar finden sich in der Tabelle „Die wichtigsten Kennzahlen“

<sup>2</sup> Für eine Überleitung von Nicht-GAAP-Kennzahlen siehe den Abschnitt „Supplemental Reconciliations and Definitions“ in der beigefügten „Q2 2017 Financial Information“.

## Die wichtigsten Kennzahlen

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Q2 2017	Q2 2016	VERÄNDERUNG		H1 2017	H1 2016	VERÄNDERUNG	
			USD	Vergleichbare Basis <sup>1</sup>			USD	Vergleichbare Basis <sup>1</sup>
Auftragseingang	8 349	8 316	0%	+3%	16 752	17 569	-5%	0%
Umsatz	8 454	8 677	-3%	+1%	16 308	16 580	-2%	+2%
Operatives EBITA <sup>2</sup>	1 042	1 120	-7%	-5% <sup>3</sup>	1 985	2 071	-4%	-2% <sup>3</sup>
in % des operativen Umsatzes	12,4%	12,9%	-0,5 Pkt.		12,3%	12,5%	-0,2 Pkt.	
Konzerngewinn	525	406	29%		1 249	906	38%	
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)	0,25	0,19	30% <sup>4</sup>		0,58	0,42	39% <sup>4</sup>	
Operativer Gewinn pro Aktie (USD)	0,30	0,35	-15% <sup>4</sup>	-11% <sup>4</sup>	0,58	0,64	-9% <sup>4</sup>	-6% <sup>4</sup>
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	467	1 082	-57%		976	1 334	-27%	

## Konzernergebnis des 2. Quartals 2017

### Auftragseingang

Der Auftragseingang legte gegenüber der Vorjahresperiode insgesamt um 3 Prozent zu (stabil in US-Dollar). Die beträchtlichen Zuwächse in der Division Robotik und Antriebe und der Division Industrieautomation konnten den Rückgang in den Divisionen Elektrifizierungsprodukte und Stromnetze mehr als ausgleichen. Grossaufträge wuchsen um 5 Prozent (1 Prozent in US-Dollar) und machten ebenso wie im Vorjahresquartal 8 Prozent des gesamten Auftragseingangs aus. Der gegenüber dem Vorjahreszeitraum stärkere US-Dollar führte beim Auftragseingang zu einem negativen Wechselkurseffekt von 3 Prozent.

Basisaufträge (unter 15 Millionen US-Dollar) legten 3 Prozent zu (stabil in US-Dollar) und verbesserten sich in den Divisionen Robotik und Antriebe, Industrieautomation und Stromnetze. Die Division Elektrifizierungsprodukte verzeichnete einen Rückgang um 1 Prozent (4 Prozent in US-Dollar), was vor allem auf die gegenüber der Vorjahresperiode geringere Zahl von Arbeitstagen im Berichtsquartal zurückzuführen ist.

Aufträge für Service und Software stiegen insgesamt um 8 Prozent (5 Prozent in US-Dollar) und leisteten mit 20 Prozent einen grösseren Beitrag zum Gesamtauftragseingang als in der Vorjahresperiode (19 Prozent).

Der Auftragsbestand belief sich Ende Juni 2017 auf 23,6 Milliarden US-Dollar und lag 1 Prozent tiefer (7 Prozent in US-Dollar) als Ende des zweiten Quartals 2016. Das Book-to-Bill<sup>2</sup>-Verhältnis erhöhte sich von 0,96x im Vorjahresquartal auf 0,99x im zweiten Quartal 2017.

<sup>3</sup> Währungsbereinigt (nicht portfoliobereinigt).

<sup>4</sup> Das Wachstum des Gewinns pro Aktie wird mit ungerundeten Zahlen berechnet. Das Wachstum des operativen Gewinns pro Aktie auf vergleichbarer Basis ist währungsbereinigt (Wechselkurse von 2014, nicht portfoliobereinigt).

## Marktüberblick

Die Nachfrage entwickelte sich in sämtlichen ABB-Regionen positiv:

- Die Region Europa profitierte von der positiven Marktentwicklung in der Industrie und im Transport- und Infrastruktursektor sowie vom zeitlichen Verlauf von Grossinvestitionen. Der Auftragseingang verbesserte sich insgesamt um 6 Prozent (1 Prozent in US-Dollar). Die positiven Beiträge von Grossbritannien, Finnland, der Türkei und Spanien konnten die Rückgänge in Norwegen und Frankreich mehr als ausgleichen. Basisaufträge stiegen um 1 Prozent (Rückgang um 4 Prozent in US-Dollar), woran Spanien, Schweden und die Türkei den grössten Anteil hatten.
- Die Region amerikanischer Kontinent entwickelte sich positiv, getrieben durch den Bedarf an energieeffizienten Lösungen in der Industrie und im Transport- und Infrastruktursektor sowie durch die allgemein erhöhte Nachfrage nach Automatisierungstechnik. Der Gesamtauftragseingang legte im Berichtsquartal gestützt auf verbesserte Grossaufträge um 2 Prozent zu (2 Prozent in US-Dollar). Die Basisaufträge verringerten sich um 2 Prozent (2 Prozent in US-Dollar). Die höhere Nachfrage in den USA und Brasilien konnte den Rückgang in Kanada nicht kompensieren. In den USA stieg der Auftragseingang insgesamt um 7 Prozent (6 Prozent in US-Dollar), wobei die Basisaufträge um 1 Prozent zulegten (stabil in US-Dollar).
- In der Region Asien, Naher Osten und Afrika (AMEA) wuchs die Nachfrage dank des erhöhten Bedarfs an Energieeffizienz- und Automatisierungslösungen in der Industrie und im Transport- und Infrastruktursektor. Energieversorger nahmen im Berichtsquartal gezielte Investitionen vor. Der Gesamtauftragseingang stieg um 2 Prozent (Rückgang um 2 Prozent in US-Dollar), was insbesondere auf beträchtliche Zuwächse in Indien, Saudi-Arabien und Südafrika zurückzuführen ist. In China gab der Auftragseingang insgesamt nach. Hier konnten die verbesserten Basisaufträge die rückläufigen Grossaufträge nicht ausgleichen. Die steigende Nachfrage in Indien spiegelt den anhaltenden Bedarf an Industrieautomation und zuverlässigen Energielösungen wider. Die Basisaufträge legten in der Region gestützt auf positive Beiträge von China und Indien um 9 Prozent zu (6 Prozent in US-Dollar).

In den drei zentralen Kundensegmenten von ABB entwickelte sich die Nachfrage uneinheitlich:

- Versorgungsunternehmen nahmen weiterhin gezielte Investitionen zum Aufbau neuer Kapazitäten in Schwellenmärkten, zur Modernisierung alternder Energieinfrastruktur in entwickelten Märkten und zur weltweiten Integration von erneuerbaren Energien vor. Darüber hinaus investieren sie in Automatisierungs- und Steuerungslösungen, um die Stabilität des Stromnetzes zu verbessern.
- In der Industrie entwickelten sich Investitionen in Robotiklösungen und in Bereichen wie der Automobilindustrie, Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie weiterhin positiv. Investitionen in der Prozessindustrie, vor allem im vorgelagerten Öl- und Gassektor (Offshore), blieben dagegen verhalten. In den Bereichen Bergbau, Exploration und im nachgelagerten Öl- und Gassektor (Downstream) werden gezielte Investitionen voraussichtlich fortgesetzt.
- Der Transport- und Infrastrukturmärkte bot ein uneinheitliches Bild. Lösungen für die Gebäudeautomation und die Verbesserung der Energieeffizienz im Schienenverkehr wurden erneut stark nachgefragt. Der Marinesektor, mit Ausnahme des Segments der Kreuzfahrtschiffe, erfuhr aufgrund des schwachen Öl- und Gassektors dagegen einen starken Abschwung. Ladegeräte für Elektrofahrzeuge erwiesen sich im Berichtsquartal erneut als Highlight.

## Umsatz

Der Umsatz erhöhte sich im zweiten Quartal 2017 um 1 Prozent (Rückgang um 3 Prozent in US-Dollar). Er stieg in den Divisionen Elektrifizierungsprodukte sowie Robotik und Antriebe. In der Division Stromnetze lag der Umsatz auf dem Niveau des Vorjahresquartals, während er sich in der Division Industrieautomation aufgrund des geringeren Auftragsbestands abschwächte. Im Service- und Softwaregeschäft blieb der Umsatz stabil (Rückgang um 2 Prozent in US-Dollar) und steuerte ebenso wie in der Vorjahresperiode 17 Prozent zum Gesamtumsatz bei.

## **Operatives EBITA**

Das operative EBITA ging währungsbereinigt um 5 Prozent (7 Prozent in US-Dollar) auf 1 042 Millionen US-Dollar zurück. Die operative EBITA-Marge betrug 12,4 Prozent und lag damit 0,5 Prozentpunkte unter dem Wert der Vorjahresperiode. Die operative EBITA-Marge verbesserte sich in den Divisionen Industrieautomation und Stromnetze, während sie in der Division Elektrifizierungsprodukte und der Division Robotik und Antriebe zurückging. Das operative EBITA wurde durch gestiegene Rohstoffpreise und Überkapazitäten in einigen Geschäften beeinflusst, was von den positiven Nettoeinsparungen nicht kompensiert werden konnte.

## **Konzerngewinn, unverwässerter und operativer Gewinn pro Aktie**

Der Konzerngewinn stieg von 406 Millionen US-Dollar auf 525 Millionen US-Dollar, und der unverwässerte Gewinn pro Aktie erhöhte sich von 0,19 US-Dollar in der Vorjahresperiode auf 0,25 US-Dollar. In diesem Anstieg enthalten sind geringere Restrukturierungskosten und restrukturierungsbedingte Aufwendungen und eine höhere Steuerbelastung von 30 Prozent verglichen mit 25,1 Prozent im Vorjahresquartal. Der operative Gewinn pro Aktie verringerte sich von 0,35 US-Dollar im zweiten Quartal 2016 auf 0,30 US-Dollar im Berichtsquartal – währungsbereinigt<sup>2</sup> ein Rückgang um 11 Prozent.

## **Cashflow aus Geschäftstätigkeit**

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit ging von 1 082 Millionen US-Dollar in der Vorjahresperiode auf 467 Millionen US-Dollar zurück. Ursächlich hierfür waren der Aufschub von Bonuszahlungen vom ersten auf das zweite Quartal 2017, der zeitliche Verlauf von Steuerzahlungen, Zahlungsverzögerungen bei Kunden im Nahen Osten und der positive Cashbeitrag im Vorjahr durch das kürzlich veräusserte Kabelgeschäft.

## **Löschung von Aktien**

Auf Basis der Abstimmung der Aktionäre an der Generalversammlung von ABB am 13. April 2017 vernichtete das Unternehmen im Juli 2017 46,6 Millionen Aktien. Diese Massnahme wird sich im dritten Quartal auswirken.

## **Änderungen in der Konzernleitung**

Mit Wirkung zum 1. April 2017 wechselte Timo Ihamuotila von Nokia zu ABB, wo er als Finanzchef (Chief Financial Officer) in die Konzernleitung berufen wurde. Chunyuan Gu, Managing Director von ABB in China, wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2017 zum Leiter der Region Asien, Naher Osten und Afrika (AMEA) ernannt und in die Konzernleitung berufen. Chunyuan übernimmt die Leitung der Region AMEA von Frank Duggan, der zum Leiter der Region Europa ernannt wurde. Damit tritt er die Nachfolge von Bernhard Jucker an, der am 30. Juni nach einer langen und erfolgreichen Karriere bei ABB in den Ruhestand getreten ist.

## Performance der Divisionen im 2. Quartal 2017

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Auftrags- eingang	VERÄNDERUNG		Umsatz	VERÄNDERUNG		Operatives EBITA in %	VERÄNDE- RUNG
		USD	Vergleichbare Basis <sup>1</sup>		USD	Vergleichbare Basis <sup>1</sup>		
Elektrifizierungsprodukte	2 512	-4%	-1%	2 509	-1%	+2%	15,0%	-0,8 Pkt.
Robotik und Antriebe	2 219	+12%	+14%	2 087	+3%	+5%	14,9%	-1,3 Pkt.
Industrieautomation	1 499	+6%	+8%	1 608	-9%	-7%	12,7%	+0,3 Pkt.
Stromnetze	2 484	-6%	-3%	2 647	-3%	0%	9,8%	+0,5 Pkt.
Konzernaufwand & Sonstiges (inkl. Eliminationen zwischen Divisionen)	-365			-397				
<b>Konzern</b>	<b>8 349</b>	<b>0%</b>	<b>+3%</b>	<b>8 454</b>	<b>-3%</b>	<b>+1%</b>	<b>12,4%</b>	<b>-0,5 Pkt.</b>

### Elektrifizierungsprodukte

Der Gesamtauftragseingang wurde im Berichtsquartal durch die geringere Zahl von Arbeitstagen gegenüber dem zweiten Quartal 2016 beeinflusst. Im ersten Halbjahr 2017 stieg der Auftragseingang insgesamt um 1 Prozent (Rückgang um 2 Prozent in US-Dollar). Der Umsatz legte im Berichtsquartal um 2 Prozent zu (Rückgang um 1 Prozent in US-Dollar). Die operative EBITA-Marge verbesserte sich gegenüber dem Vorquartal, gab im Vergleich zum zweiten Quartal 2016 jedoch nach. Ursache hierfür waren vor allem höhere Rohstoffkosten, die Produktivitätsgewinne und Kostensenkungen mehr als aufgehoben haben.

### Robotik und Antriebe

Der Auftragseingang stieg insgesamt um 14 Prozent (12 Prozent in US-Dollar), wobei alle Regionen und Geschäftseinheiten zu dem beträchtlichen Zuwachs beitrugen. Externe Basisaufträge erhöhten sich um 10 Prozent (8 Prozent in US-Dollar), getragen vom anhaltend starken Wachstum im Robotiksegment und der Konsumgüterindustrie. Der Umsatz wuchs um 5 Prozent (3 Prozent in US-Dollar). Die operative EBITA-Marge wurde durch einen ungünstigen Produktmix, signifikant gestiegene Rohstoffpreise und eine teilweise geringe Auslastung belastet. Dadurch wurden die Kostensenkungsmassnahmen mehr als aufgehoben.

### Industrieautomation

Der Gesamtauftragseingang wuchs um 8 Prozent (6 Prozent in US-Dollar) aufgrund von einzelnen Investitionen im Öl- und Gassektor und in der Bergbauindustrie. Externe Basisaufträge entwickelten sich weiterhin positiv. Der Umsatz ging um 7 Prozent (9 Prozent in US-Dollar) aufgrund des geringeren Auftragsbestands zurück. Die operative EBITA-Marge verbesserte sich leicht, da Kosteneinsparungen und Produktivitätsgewinne den tieferen Umsatz ausgleichen konnten.

### Stromnetze

Externe Basisaufträge legten im Berichtsquartal dank Investitionen in Schwellenmärkten um 2 Prozent zu (stabil in US-Dollar), während der Gesamtauftragseingang durch die Terminierung von Grossaufträgen beeinflusst wurde. Der Umsatz blieb dank der soliden Abwicklung des Auftragsbestands stabil (Rückgang um 3 Prozent in US-Dollar). Die operative EBITA-Marge erhöhte sich um weitere 50 Basispunkte auf 9,8 Prozent. Der Anstieg wurde durch Produktivitätssteigerungen, verbesserte Projektabwicklung und fortgesetzte Kosteneinsparungen erreicht. Das Transformationsprogramm „Power Up“ der Division macht solide Fortschritte und wird in den kommenden Quartalen konsequent fortgesetzt.

## Next-Level-Strategie – Stufe 3

ABB hat die Umsetzung ihrer Next-Level-Strategie im Berichtsquartal weiter vorangetrieben und die Schwerpunktverlagerung auf wachstumsintensive Segmente, eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit und den Abbau von Risiken im Portfolio fortgesetzt.

Am 6. Juli gab ABB den Abschluss ihrer Akquisition von B&R (Bernecker + Rainer Industrie-Elektronik GmbH) bekannt, dem grössten unabhängigen Anbieter mit Fokus auf offenen produkt- und softwarebasierten Lösungen für die Maschinen- und Fabrikautomation weltweit. Die Übernahme schliesst die historische Angebotslücke von ABB in der Maschinen- und Fabrikautomation und schafft für Kunden weltweit ein einzigartiges Komplettportfolio in der Industrieautomation. Die Transaktion wurde vollständig mit Barmitteln finanziert und wird sich voraussichtlich im ersten Jahr positiv auf den operativen Gewinn pro Aktie auswirken.

ABB hat ihr neues branchenführendes Digitalangebot ABB Ability auf ihren Kundenveranstaltungen in Houston, Hannover und Hangzhou erfolgreich am Markt eingeführt. Mit mehr als 180 Lösungen für alle Kundensegmente hat ABB Ability äusserst positive Kundenreaktionen hervorgerufen und trägt zu nachhaltigem Wachstum bei.

Am 3. Juli kündigte ABB die Akquisition des Geschäftsfelds Kommunikationsnetze für anwendungskritische Systeme der KEYMILE-Gruppe an. Auf diese Weise stärkt ABB ihr Portfolio und erweitert das ABB Ability-Angebot um zuverlässige Kommunikationstechnologien, die für die Aufrechterhaltung der dynamischen und komplexen digitalen Stromnetze von heute unverzichtbar sind. Der Kauf umfasst Produkte, Software und Servicelösungen sowie Forschungs- und Entwicklungs-expertise. Die Transaktion wird voraussichtlich im dritten Quartal 2017 abgeschlossen.

ABB baut auf der bestehenden Dynamik auf und wird ihre operative Performance weiter konsequent verbessern.

Das WCP-Programm (White Collar Productivity) des Unternehmens hat seit seinem Start im Jahr 2015 die Erwartungen übertroffen. ABB ist auf Kurs, um das angehobene Kostensenkungsziel von 1,3 Milliarden US-Dollar innerhalb des ursprünglich angekündigten Zeitrahmens zu realisieren und die ursprünglich veranschlagten Gesamtkosten des Restrukturierungsprogramms und der Umsetzung um rund 200 Millionen US-Dollar zu unterschreiten. ABB setzt ihre regulären Kostensenkungsprogramme fort. Durch operative Exzellenz und ein erstklassiges Supply-Chain-Management sollen jährliche Einsparungen in Höhe von 3 bis 5 Prozent der Umsatzkosten erzielt werden.

ABB bestätigt ausserdem das Ziel ihres Programms zur Optimierung des Nettoumlaufvermögens, bis Ende 2017 rund 2 Milliarden US-Dollar freizusetzen. Das Programm verläuft nach Plan: Das Nettoumlaufvermögen im Verhältnis zum Umsatz hat sich gegenüber der Vorjahresperiode um 90 Basispunkte verringert.

## Ausblick

Makroökonomische und geopolitische Entwicklungen signalisieren ein durchwachsendes Szenario mit anhaltenden Unsicherheiten. Einige makroökonomische Signale aus den USA sind weiter positiv, und für China wird fortgesetztes Wachstum erwartet. Die globalen Märkte werden durch das verhaltene Wachstum und erhöhte Unsicherheiten, zum Beispiel durch den Brexit in Europa und geopolitische Spannungen in verschiedenen Teilen der Welt, weiter belastet. Der Ölpreis und Effekte aus der Währungsumrechnung werden das Unternehmensergebnis voraussichtlich weiterhin beeinflussen. Angesichts dieser Entwicklungen und der laufenden Transformation von ABB wird erwartet, dass 2017 für den Konzern ein Übergangsjahr wird.

Die attraktiven langfristigen Aussichten zur Nachfrage in den drei wichtigsten Kundensegmenten von ABB — Energieversorgung, Industrie, Transport und Infrastruktur — stützen sich auf die Energiewende und die Vierte Industrielle Revolution.

ABB ist mit einer starken Marktpräsenz, der geografisch ausbalancierten Geschäftstätigkeit, dem breiten Portfolio, der Technologieführerschaft und ihrer Finanzkraft gut aufgestellt, um diese Chancen für langfristiges profitables Wachstum zu nutzen.

## Weitere Informationen

Die Ergebnisse des zweiten Quartals 2017 und die Präsentationen stehen im ABB-Medienzentrum unter [www.abb.com/news](http://www.abb.com/news) sowie auf der Homepage von ABB Investor Relations unter [www.abb.com/investorrelations](http://www.abb.com/investorrelations) zur Verfügung.

Heute findet ab 10 Uhr mitteleuropäischer Zeit (MEZ) (9 Uhr BST, 4 Uhr EDT) eine Pressekonferenz statt. Die Veranstaltung wird als Telefonkonferenz durchgeführt. Teilnehmer aus Grossbritannien wählen +44 203 059 58 62, Teilnehmer aus Schweden +46 85 051 00 31 und aus dem übrigen Europa +41 58 310 50 00. Teilnehmer aus den USA und Kanada wählen +1 866 291 41 66 (gebührenfrei) oder +1 631 570 56 13 (Fern-tarif). Die Leitungen werden 10-15 Minuten vor Konferenzbeginn freigeschaltet.

Die Telefonkonferenz und das Webcast für Analysten und Anleger beginnen heute um 14 Uhr MEZ (13 Uhr BST, 8 Uhr EDT). Teilnehmer aus Grossbritannien wählen +44 203 059 58 62, Teilnehmer aus Schweden +46 85 051 00 31 und aus dem übrigen Europa +41 58 310 50 00. Teilnehmer aus den USA und Kanada wählen +1 866 291 41 66 (gebührenfrei) oder +1 631 570 56 13 (Fern-tarif). Interessenten werden gebeten, sich 10 Minuten vor Konferenzbeginn einzuwählen. Die Konferenz ist auch über die Website von ABB zugänglich. Eine Aufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Veranstaltung als Podcast verfügbar und kann auf unserer Website [www.abb.com/investorrelations](http://www.abb.com/investorrelations) heruntergeladen werden.

**ABB** (ABBN: SIX Swiss Ex) ist ein global führendes Technologieunternehmen in den Bereichen Elektrifizierungsprodukte, Robotik und Antriebe, Industrieautomation und Stromnetze mit Kunden in der Energieversorgung, der Industrie und im Transport- und Infrastruktursektor. Aufbauend auf einer über 125-jährigen Tradition der Innovation gestaltet ABB heute die Zukunft der industriellen Digitalisierung und treibt die Energiewende und die Vierte Industrielle Revolution voran. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt etwa 132.000 Mitarbeitende. [www.abb.com](http://www.abb.com)

### Daten 2017

Innovation and Technology Day	6. September 2017
Ergebnis des 3. Quartals 2017	26. Oktober 2017
Ergebnis des 4. Quartals und Jahresergebnis 2017	8. Februar 2018
Generalversammlung	29. März 2018

## Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Die Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen sowie weitere Informationen betreffend den Ausblick für unsere Geschäftstätigkeit, einschliesslich der Aussagen im „Kurzfristigen Ausblick“, im „Ausblick“ und in „Next-Level-Strategie – Stufe 3“ der Pressemitteilung. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB Ltd die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie „erwartet“, „glaubt“, „schätzt“, „strebt an“, „plant“, „zielt darauf ab“, „wahrscheinlich“ oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon viele ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Zu den wichtigen Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderem Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld und den politischen Rahmenbedingungen, Kosten aus Compliance-Aktivitäten, die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen, Änderungen staatlicher Bestimmungen und Wechselkursschwankungen sowie weitere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in der Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC), unter anderem im ABB-Geschäftsbericht auf Formular 20-F, erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Zürich, 20. Juli 2017

Ulrich Spiesshofer, Vorsitzender der Konzernleitung

**Hinweis:** Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung von ABB vom 20. Juli 2017, die Sie unter [www.abb.com/news](http://www.abb.com/news) abrufen können. Im Falle von Unstimmigkeiten gilt die englische Originalversion.

—

**Ansprechpartner für weitere Informationen:**

**Media Relations**

Tel.: +41 43 317 65 68

E-Mail: [media.relations@ch.abb.com](mailto:media.relations@ch.abb.com)

**Investor Relations**

Tel.: +41 43 317 71 11

E-Mail: [investor.relations@ch.abb.com](mailto:investor.relations@ch.abb.com)

**ABB Ltd**

Affolternstrasse 44

8050 Zürich

Schweiz